

sien gebürtig und ein Sohn des dasigen Stadtmusikus. Am Dienstage früh um 8 Uhr ward er auf den hiesigen Nikolskirchhof beerdiget.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden. Am 5. Sept. geruhten Se. Kurfürstl. Durchl. dem Erzgebirgschen Kreiscommissario und Rittmeister, Hrn. Grafen von Ronow, den Majorscharacter von der Kavallerie, desgleichen den beyden Regimentsquartiermeistern, bey dem Karabiniers, und Kurfürst Kürassier-Regimente, Premierlieutenants Herren Gutbier und Gärtner, den Rittmeisterscharacter beyzulegen. Beym Herzog Kurländischen Chevaulegers-Regimente wurden die beyden Fähnunker, Herren von Sandersleben und von der Heyde zu Souslieutenants ernennet; Bey der Leibgrenadier-Garde der Premierlieutenant Hr. von Hopfgarten auf Ansuchen mit Pension entlassen, an dessen Stelle der Souslieut. Hr. von Riesenwetter zum Premierlieutenant; Beym Graf Brühl'schen Infanterieregimente der Stabskapitän Hr. von Schieck zur Compagnie, der Premierlieutenant Hr. von Dyherrn zum Stabskapitän, der Souslieutenant Hr. von Ehrenstein zum Premierlieutenant, der Fähndrich Hr. von Scharlach zum Souslieutenant, und der Fähnunker Hr. von Criegler zum Fähndrich avancirt; und bey dem Prinz Anton'schen Infanterieregimente den Kapitän Hr. von Kracht zum Kreiscommissar-Adjunkt im Markgrasthum Niederlausitz bestellt.

### Todesfall.

Von den Lebensumständen des am 28.

Aug. verstorbenen Herrn Kammerjunkers von Gersdorf, auf Grödiß 2c. gedenken wir nun Folgendes: Er war zu Grödiß den 14. März 1737 geboren, und ein Sohn weil. Hrn. Hanns Kaspar von Gersdorf, auf Grödiß 2c. Kurf. Sächs. Landkammerraths, und weil. Frn. Marg. Eleon. geb. von Gersdorf. Im Jahre 1750 ging er mit 2 seiner Herren Brüder, unter Anführung des Hrn. Hofmeisters Selteneich, nach Dresden; und 1752 mit denenselben nach Leipzig, wo er die Vorlesungen derer ins Kriegswesen einschlagenden Wissenschaften hörte. Hierauf kam er 1754 zu dem Graf. Kutowskyschen Chevaulegers-Regimente, zog 1756 mit demselben als Fähndrich zu Felde, kam im Lager bey Struppen in die Preuß. Kriegsgefangenschaft, und mußte dieserhalb einige Jahre in Guben zubringen. In den letzten Jahren des 7jährigen Krieges stand er bey den östern Gefahren desselben seiner sel. Frau Mutter in der Wirthschaft bey, ging 1763 als Lieutenant aus den Kriegsdiensten, übernahm Grödiß, ward Kurfürstl. Kammerjunker, und verheirathete sich mit einer Fräulein von Nostitz, aus dem Hause Großradisch, welche schon seit 10 Jahren in der Ewigkeit ist, von welcher aber noch 1 Fräul. Tochter und 4 junge Herren leben; von den letztern studirt der älteste zu Leipzig, der 2te ist Kurf. Kammerjunker, der 3te befindet sich zu Hause und der 4te ist Kurfürstl. Page.

### Unglücksfälle.

Am 1. Septbr. Abends um 9 Uhr kam bey dem Freygärtner Gottfr. Weigelt zu Neuscheibe Feuer aus, welches dessen Haus, Stall und Scheune mit allen Getraide

traide